

Stand: 11.07.2025 22:25:21

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/26047

"Schnelle Hilfe für Impfpfaffer: Fachzentrum für Geschädigte der Corona-Impfung an bayerischer Universitätsklinik errichten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/26047 vom 24.01.2023
2. Plenarprotokoll Nr. 133 vom 25.01.2023
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/27495 des GP vom 31.01.2023
4. Beschluss des Plenums 18/27840 vom 07.03.2023
5. Plenarprotokoll Nr. 138 vom 07.03.2023



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Oskar Atzinger, Dr. Anne Cyron, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Schnelle Hilfe für Impfpfopfer: Fachzentrum für Geschädigte der Corona-Impfung an bayerischer Universitätsklinik errichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Benehmen mit den fachlich geeigneten medizinischen Fakultäten in Bayern schnellstmöglich mindestens ein Fachzentrum zur Behandlung von Patienten zu errichten, die an einer Folgeerkrankung der Corona-Impfung leiden.

Begründung:

Seit dem 27.12.2020 wurden in Bayern Millionen Menschen mit Impfstoffen gegen das Coronavirus geimpft. Obwohl offiziell weder die Wirkung noch die möglichen Nebenwirkungen und Folgeerkrankungen ausreichend erforscht waren und bis dahin für pharmazeutische Erzeugnisse notwendige sorgfältige klinische Studien fehlten, erteilten staatliche Stellen Notfallzulassungen für die unerprobten Impfungen auf Basis neuartiger Technologien.

Mittlerweile ist bekannt, dass viele geimpfte Menschen nicht nur in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang Impfnebenwirkungen erlitten, sondern auch langfristige Erkrankungen auftraten, die auf die Verabreichung der neuartigen Vakzine zurückzuführen sind. Als Ursachen gelten unter anderem Verunreinigungen der Impfdosen, die Toxizität der in den Impfungen enthaltenen Nanolipide und die durch die mRNA-basierte Impfung beabsichtigt ausgelöste, jedoch langanhaltende Produktion von Spike-Proteinen im Körper, die zu einer Schädigung des Organismus führen können.

Die anhaltend hohe Übersterblichkeit seit 2021, dem Beginn der Impfkampagne, deutet darauf hin, dass die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit gesundheitlich beeinträchtigt ist als vor der Pandemie. Wissenschaftler weisen darauf hin, dass die Zunahme der Todesfälle und damit die Abnahme der Lebenserwartung in Deutschland seit Beginn der Impfkampagne mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr als Langzeitfolge durchgemachter Corona-Infektionen anzusehen ist oder auf versäumte Arztbesuche wegen der staatlichen Coronamaßnahmen zurückgeführt werden kann. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Zunahme der Todesfälle in Zusammenhang mit den unmittelbaren und längerfristig auftretenden Folgen der Impfung mit den neuartigen Vakzinen steht (vgl. hierzu die Ausführungen von Tom Lausen in einer Anhörung des Sächsischen Landtags am 16. Januar 2023).

Immer mehr geimpfte Menschen klagen über länger anhaltende gesundheitliche Einschränkungen, die sie auf die erhaltenen Corona-Impfungen zurückführen. Mittlerweile stufen auch Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen seit der Impfung auftretende Symptome wie Bluthochdruck, Myokarditis, Lähmungen bis hin zu Krebs als Erkrankungen ein, die durch die neuartigen gentherapeutischen Impfstoffe verursacht werden. Therapien sind aufwendig, kostenintensiv und noch kaum erprobt. Dennoch gibt es bereits erste Erfolge, etwa die Blutwäsche zur Abscheidung von kristallinen Zusatzstoffen, die

mit kontaminierten Impfdosen in den Blutkreislauf gelangten (vgl. die Forschungen der Pathologen Prof. Arne Burkhardt und Dr. Michael Mörz).

In ganz Deutschland gibt es trotz hoher Patientenzahlen bisher nur zwei Fachzentren zur Behandlung von Folgeschäden der Corona-Impfungen. Ein Zentrum befindet sich an der Universität Marburg und eines an der Berliner Charité. Beide Einrichtungen sind völlig überlastet, und die Wartezeiten für eine Behandlung sind hoch. Viele Betroffene können daher keine adäquate Behandlung in Anspruch nehmen. Angesichts der vielen Geschädigten, aber auch um die Erforschung der Ursachen und der Behandlung von Corona-Impfschäden zu verbessern und zu beschleunigen, ist es notwendig, auch in Bayern mindestens ein universitäres Forschungs- und Behandlungszentrum für Opfer der Corona-Impfungen aufzubauen.

verbeten. Herr Oberbürgermeister Reiter weiß, was er tut, und macht dies schon richtig.

(Beifall bei der SPD – Zurufe von der AfD)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Frau Kollegin Aures. – Nächster Redner ist Herr Kollege Sebastian Körber für die FDP-Fraktion.

Sebastian Körber (FDP): Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! Bevor ich zu den guten Nachrichten des Tages komme, möchte ich aus eigener Erfahrung feststellen: Frau Kollegin Aures kann sehr wohl sehr charmant sein. Die gute Nachricht lautet, die Münchner Luft wird immer sauberer. Lediglich eine einzige Messstelle musste im dritten Quartal, nämlich die an der Landshuter Allee in München, Grenzwertüberschreitungen feststellen. Nichtsdestoweniger hat die rot-grüne Stadtregierung dort ein stufenweises Fahrverbot für Dieselfahrzeuge verhängt. Dies halten wir für keine gute Idee.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, zur Wahrheit gehört aber auch die Frage: Wer hat uns das Ganze eingebrockt? – Die Änderungen, über die der Antragsteller hier sprechen möchte, stammen natürlich von der Staatsregierung. Hier haben die Kollegen, die dies angesprochen haben, vollkommen recht. Die Staatsregierung hat beim Thema Luftreinhaltung wie immer versagt. Auch hier ist kein positives Ergebnis festzustellen gewesen. In der Umweltpolitik wurden keine nennenswerten Ziele erreicht. Hier hat Herr Kollege Büchler recht. Auch Frau Kollegin Aures hat an dieser Stelle recht. Das Kind ist schon in den Brunnen gefallen.

Im Gegensatz zu den Kollegen von der AfD-Fraktion wollen wir nichts leugnen, sondern etwas lösen. Deswegen können wir dem Antrag nicht zustimmen. Hier gibt es bessere Vorschläge. Die Zeit dafür schenke ich uns jetzt aber.

(Beifall bei der FDP)

Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher: Vielen Dank, Herr Kollege Körber. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen.

(Uli Henkel (AfD): Wer wiedergewählt werden will, tut etwas für die Autofahrer!)

Wir kommen zur namentlichen Abstimmung, die ich jetzt eröffne.

(Namentliche Abstimmung von 21:53 bis 21:56 Uhr)

Konnten alle Abgeordneten ihre Stimme abgeben? – Das ist offensichtlich der Fall. Damit ist die Abstimmung geschlossen. Das Ergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/26045 mit 18/26048 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 11** auf:



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn,
Oskar Atzinger u.a. und Fraktion (AfD)**
Drs. 18/26047

**Schnelle Hilfe für Impfpfopfer: Fachzentrum für Geschädigte der Corona-Impfung
an bayerischer Universitätsklinik errichten**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Roland Magerl**
Mitberichterstatterin: **Carolina Trautner**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 84. Sitzung am 31. Januar 2023 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Zustimmung
 - SPD: Ablehnung
 - FDP: AblehnungAblehnung empfohlen.

Bernhard Seidenath
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Oskar Atzinger, Dr. Anne Cyron, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/26047, 18/27495

Schnelle Hilfe für Impfpfer: Fachzentrum für Geschädigte der Corona-Impfung an bayerischer Universitätsklinik errichten

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Wir kommen zu **Tagesordnungspunkt 2:**

Abstimmung

über Anträge die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Dann fragen wir noch die Fraktionslosen. Der Herr Swoboda (fraktionslos): Nein. – Enthaltungen? – Der Herr Klingen (fraktionslos), der Herr Plenk (fraktionslos) und der Herr Bayerbach (fraktionslos). Dagegen war der Herr Swoboda (fraktionslos). Und der Herr Kollege Sauter (fraktionslos)? – Dafür. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Oskar Atzinger u.a. und Fraktion (AfD)
Schnelle Hilfe für Impfpfopfer: Fachzentrum für Geschädigte der Corona-Impfung an bayerischer Universitätsklinik errichten
Drs. 18/26047, 18/27495 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Investitionsplan 2023 bis 2030 der Flughafen München GmbH:
Ziele, finanzielle Auswirkungen und Details berichten
Drs. 18/26114, 18/26231

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Projekt der ärztlichen Gesundheitsbildung in Schulen fördern, einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der HPV-Impfmotivation leisten!
Drs. 18/26115, 18/27496 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian von Brunn, Natascha Kohnen, Inge Aures u.a. SPD, Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u.a. FDP
Einführung eines Gebäudetyps E
Drs. 18/26122, 18/27493 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

7. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD
Anhörung zum Entwurf des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes (Drs. 18/26017) auch unter Einbeziehung des Gesetzentwurfes der SPD-Fraktion für ein modernes und rechtsstaatskonformes Bayerisches Verfassungsschutzgesetz (Drs. 18/25825)
Drs. 18/26177, 18/26230

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Der Antrag wird für erledigt erklärt.